Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

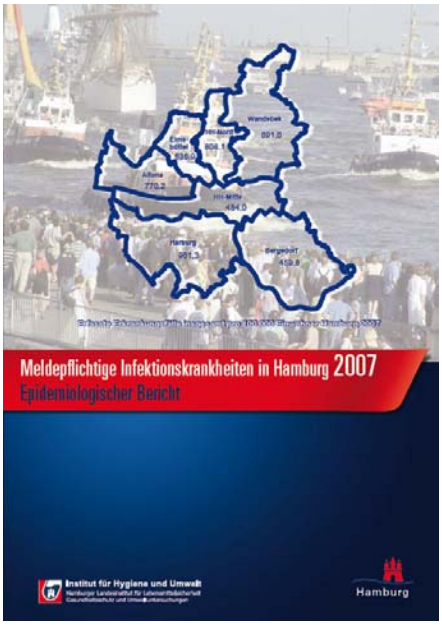
Zentrum für Impfmedizin
und Infektionsepidemiologie

INFEKT - INFO

Ausgabe 15 / 2008, 18. Juli 2008

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Bericht „Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg 2007“ liegt vor



Im Rahmen seiner regelmäßigen Berichterstattung hat das Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie seinen Bericht mit Daten und Analysen zu den meldepflichtigen Infektionskrankheiten des vergangenen Jahres in Hamburg fertig gestellt.

Nachstehend eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten und Entwicklungen:

Im Jahr 2007 hat die Gesamtzahl aller gemeldeten Erkrankungsfälle gegenüber dem bisherigen „Rekordjahr“ 2006 nochmals erheblich zugelegt und in Hamburg erstmals seit Beginn der IfSG-gestützten Surveillance die Marge von 10.000 Fällen deutlich überschritten. Bei 6.974 der registrierten Fälle (= 58%) waren **Noroviren** die Krankheitsauslöser. Dies bedeutet gegenüber den 3.680 Fällen von Norovirus-Erkrankungen des Jahres 2006 beinahe eine Verdopplung. Im Jahr 2007 lagen die Höhepunkte der Norovirus-Aktivität in den Monaten Februar und November. Der Anteil der Fälle mit epidemiologischem Zusammenhang, die also Teil eines Ausbruchsgeschehens waren, lag mit 82% immer noch hoch, ging aber gegenüber den 89% des Jahres 2006 zurück. Demnach waren also etwas mehr Einzelfälle, die nicht einem Ausbruch zugeordnet werden könnten, zu verzeichnen. Die Hamburger Daten spiegeln die überregionale Situation wider. Von den schweren Norovirus-Epidemien der Winter 2006/2007 und 2007/2008 waren die Bundesrepublik insgesamt bzw. große Regionen innerhalb und außerhalb Europas betroffen.

Angesichts der Dominanz der Norovirus-Aktivität sollte aber nicht übersehen werden, dass im Berichtsjahr auch die Anzahl der **Campylobacteriosen** gegenüber dem Vorjahr um 28% zugenommen hat. Auch hier handelt es sich um einen Bundestrend. Als mögliche Einflussfaktoren für diesen Trend werden u.a. der Einsatz neuer Nachweismethoden, Besonderheiten der Witterung 2007 und die erhöhte Prävalenz von Campylobacter spp. In Masthähnchenbeständen in den Sommermonaten 2007 diskutiert. Im Vergleich der Bundesländer rangiert Hamburg mit seiner Campylobacteriose-Inzidenz ähnlich wie in den Jahren zuvor über dem Bundesdurchschnitt und vor Berlin aber noch hinter Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland und Sachsen.

Bei den Erkrankungen durch **Rotaviren** zeigt sich erstmals seit 2004 wieder ein rückläufiger Trend. Auch die Meldezahlen der **Salmonellosen** sind im Berichtsjahr gegenüber 2006 rückläufig gewesen und weisen einen unauffälligen Jahresverlauf auf.

Abnehmende Erkrankungszahlen gegenüber dem Vorjahr sind auch bei **den infektiösen Hepatitiden** festzustellen. Dagegen spiegelt eine Zunahme der registrierten Erkrankungsfälle an **Influenza** die beträchtliche Influenza-Aktivität der Saison 2006/2007 wider.

Bei der **Tuberkulose** ist die Zahl der gemeldeten Fälle im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Im Vergleich der 16 Bundesländer hat Hamburg wie im Vorjahr trotzdem die höchste Tuberkulose-Inzidenz, allerdings sind bei dieser Krankheit Großstädte und Flächenländer nicht wirklich vergleichbar. Bei einem Vergleich der Tuberkulose-Inzidenz in westdeutschen Großstädten liegt Hamburg eher im Mittelfeld. Die Tuberkulose-Daten spiegeln die bekannte Tatsache wider, dass Besonderheiten in der großstädtischen Bevölkerungsstruktur mit entsprechenden Lebensweisen das Auftreten der Tuberkulose begünstigen.

Wie im Vorjahr gibt der Bericht nach einem kurzen Abriss zu methodischen und organisatorischen Aspekten der Surveillance Auskunft über Häufigkeit und Verbreitung meldepflichtiger Infektionskrankheiten in Hamburg insgesamt sowie in den einzelnen Bezirken. Vergleiche mit Vorjahreszahlen und mit überregionalen Daten erlauben zudem einen Überblick über Trends und regionale Besonderheiten. In einem eigenen Kapitel werden Daten zu Krankheitsausbrüchen in Hamburg mitgeteilt. Neun ausgewählte Infektionskrankheiten, die in quantitativer Hinsicht hervortreten und/oder wegen ihrer bevölkerungsmedizinischen Bedeutung besondere Aufmerksamkeit verdienen, werden zusätzlich detailliert epidemiologisch beleuchtet und bewertet.
Der Bericht knüpft an den unlängst erschienenen Band „Infektionsepidemiologisches Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten für 2007“ des Robert Koch Institutes, Berlin an, und flankiert es mit zahlreichen zusätzlichen Daten und Analysen.

In diesen Tagen wird der Bericht an einen breiten Verteiler Hamburger und überregionaler Interessenten versandt. Weitere gedruckte Exemplare können solange der Vorrat reicht per Fax unter der Nummer (040) 42854 4446 bestellt werden. Daneben wird der gesamte Bericht in Kürze auch im Internet unter der Adresse www.hu.hamburg.de zur Ansicht bzw. zum Download bereit stehen.

♦

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 27 und 28 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 28 des Jahres 2008

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 27. KW (n=101) – vorläufige Angaben

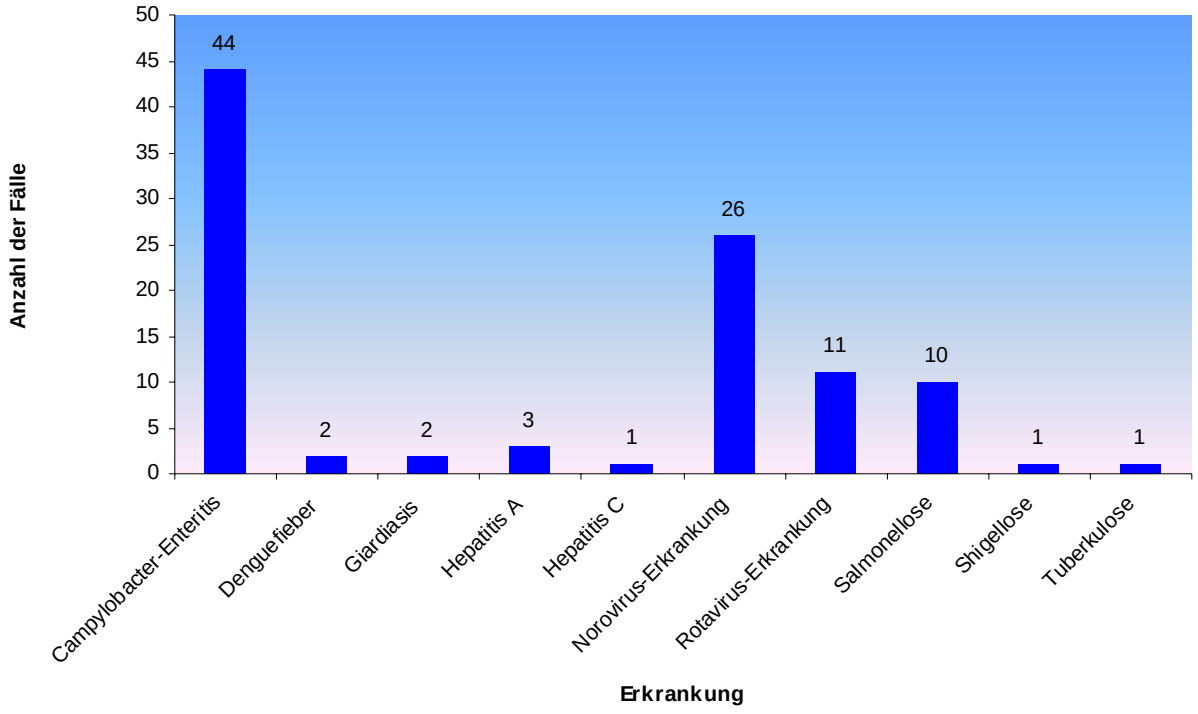


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 28. KW (n=52) – vorläufige Angaben

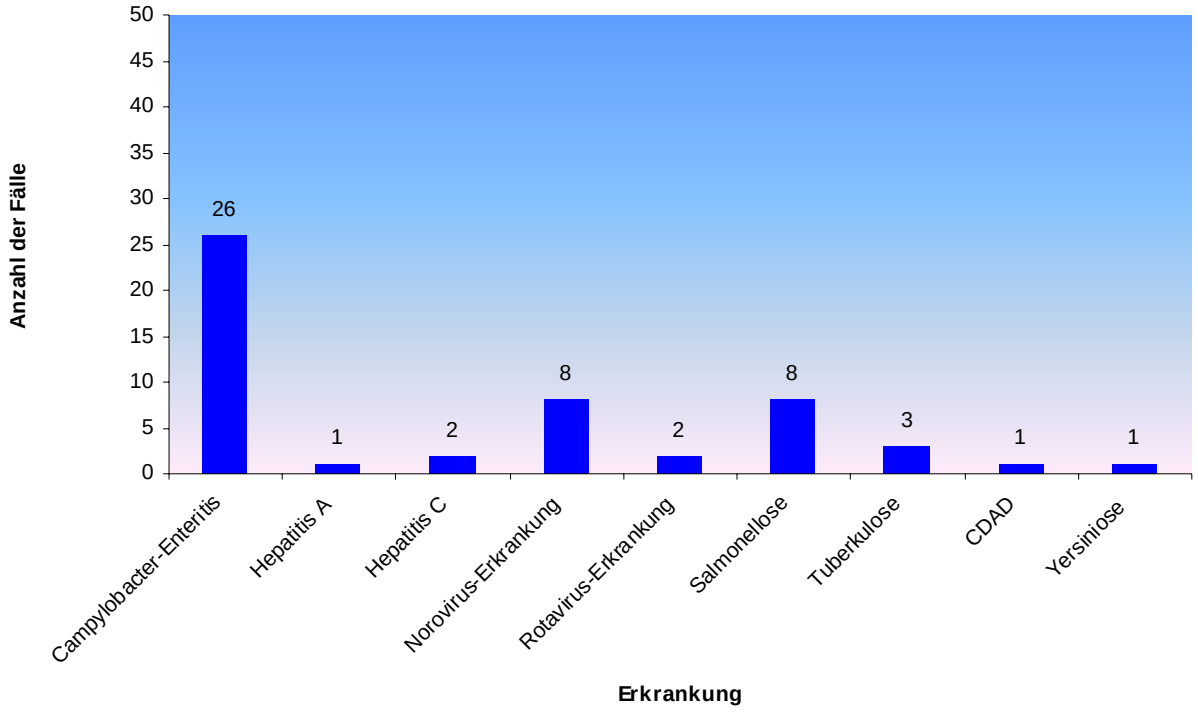
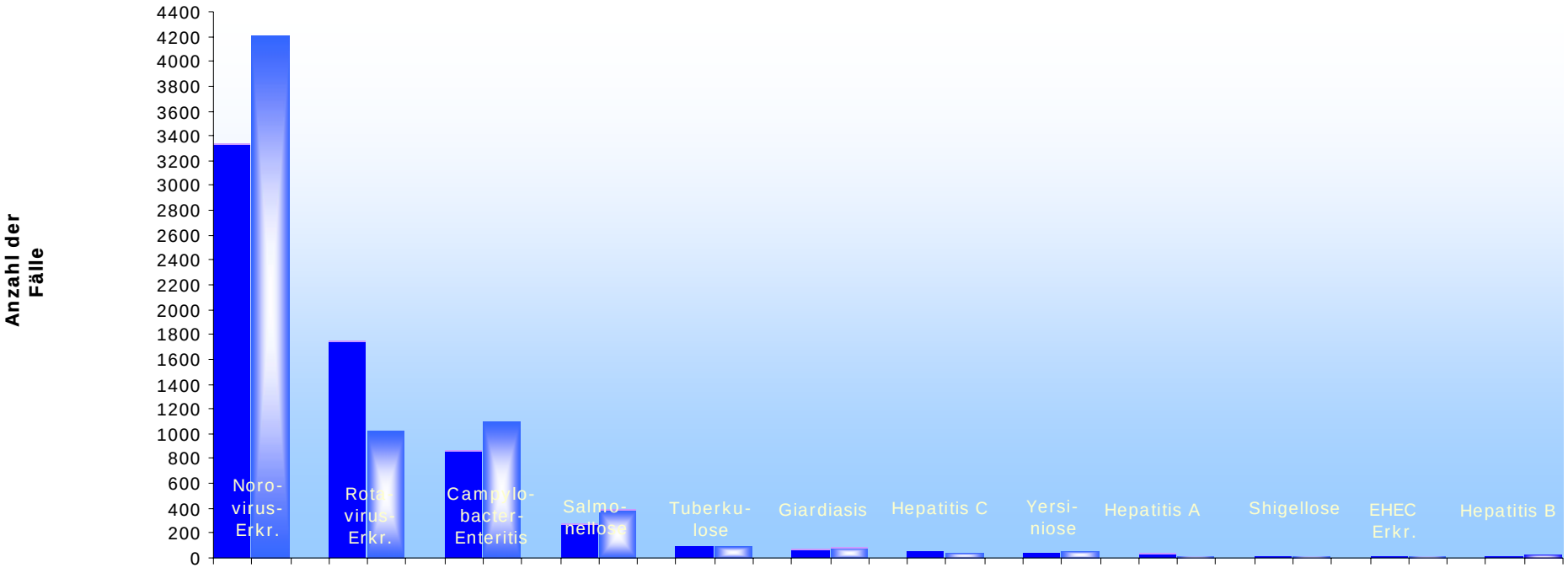


Abb. 3: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 28 2008 kumulativ (n=6548) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=7086) - vorläufige Angaben



	Noro-virus-Erkr.		Rota-virus-Erkr.		Campylo-bacter-Enteritis		Salmo-nellose		Tuberku-lose		Giardiasis		Hepatitis C		Yersi-niose		Hepatitis A		Shigellose		EHEC Erkr.		Hepatitis B	
Referenzdefinition nicht erfüllt	8	7	7	1	12	6	9	9	0	0	9	5	0	0	1	1	13	5	0	0	1	2	2	2
Referenzdefinition erfüllt	3325	4204	1739	1024	855	1096	267	390	88	94	68	79	51	44	38	56	23	13	15	16	10	11	7	21

Erkrankungen

= Fälle KW 1-28 2008 = Fälle KW 1-28 2007 = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Sonstige Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-28 2008 kumulativ (n=324) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=255) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-26 2008	Anzahl der Fälle KW 1-26 2007
Influenza	262	186
E.-coli-Enteritis	13	14
Denguefieber	8	10
Kryptosporidiose	6	10
Chikungunya-Fieber	2	0
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	0
Listeriose	2	2
Masern	2	2
Meningokokken-Erkrankung	2	4
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Legionellose	1	6
Paratyphus	1	0
Adenovirus-Konjunktivitis	0	12
Trichinellose	0	4
Typhus	0	2
Hepatitis D	0	1
Hepatitis E	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	14	0
CDAD	8	

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.